

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	i
1. Einleitung	1
2. Die Wasserfrau - Spezies oder Symbol	9
3. Wassersymbolik	10
4. Werkübersicht	18
4.1. Anthropomorphismen des Wassers	18
4.2. Wassergöttinnen des antiken Mythos im 19. Jahrhundert	24
4.3. Halbgötter und Elementargeister	36
4.3.1. Die Quellen der Elementargeistervorstellungen im 19. Jahrhundert	37
4.3.2. Die Elemente und ihre Geister in Literatur und Kunst	41
4.3.3. Quellnymphe und Quellfrau	46
4.3.4. Nymphantanz	52
4.3.5. Nymphenbad	56
4.3.6. Triton und Nereide	66
4.4. Schutz, Hilfe, Trauer: die Wasserfrau als Dienerin am Menschen	72
4.4.1. Schicksalsfrauen	75
4.4.1.1. Die Donaunixen	76
4.4.1.2. Die Rheintöchter	80
4.4.2. Holle	84
4.5. Die einsaugende Natur: Wasserfrauen als furchtbare Mutter und dämonische Verführerin	87
4.5.1. Die Sirene	98
4.5.2. Loreley	104
4.6. Die liebende Wasserfrau	109
4.6.1. Die Wasserfrau als verschmähte Frau	109
4.6.1.1. Hylas	112
4.7. Dämonenliebe - Dämonenehe	116
4.7.1. Der Abstieg des Mannes in das Elementarreich	117
4.7.1.1. Das Donauweibchen	123
4.7.2. Aufstieg der Mahrte in die Menschenwelt	126
4.7.2.1. Staufenbergssage	126
4.7.2.2. Lore Ley	130
4.7.2.3. Melusine	134
5. Werkanalysen	151
5.1. Friedrich de la Motte Fouqué: Undine. Die Unversöhnlichkeit von Mensch und Natur	151
5.1.1. Textanalyse	151
5.1.2. Das Typenmotiv der Wasserfrau im Werk Fouqués	170
5.1.3. Motivverknüpfung	173
5.1.4. Motivanalyse und Motivvergleich innerhalb der Stoffgruppe der 'Undine'	174
5.1.5. Undine in der bildenden Kunst	181
5.2. Carl Philipp Fohr: Donaunixen und Melusine. Das wundersame Zauberwesen Frau	189
5.3. Paul Heyse: 'Salamander'. Gefühlskälte als unabdingbares Schicksal der elbischen Frau	197
5.4. Franz v. Suck: 'Meerweibchen' und 'Sünde'. Die elementare Frau als Verführte und Verführerin	206
Literaturverzeichnis	216
Personenregister	234